



## ***Einwohnergemeinde Biglen***



***Gemeinderechnung 2007***

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite(n)</u>
Das Wichtigste in Kürze / Einleitung	3
Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen	4
Aufwand	5
Ertrag	6
Laufende Rechnung	7
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>	7 – 8
<i>1 Öffentliche Sicherheit</i>	8 – 9
<i>2 Bildung</i>	9
<i>3 Kultur und Freizeit</i>	10
<i>4 Gesundheit</i>	10
<i>5 Soziale Wohlfahrt</i>	11
<i>6 Verkehr</i>	11 – 12
<i>7 Umwelt und Raumordnung</i>	12 – 13
<i>8 Volkswirtschaft</i>	13 – 14
<i>9 Steuern</i>	14
Investitionsrechnung	15
Bestandesrechnung	15
Nachkredite	15 – 18
Finanzkennzahlen	19
Antrag	20
Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen	20

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Details zur Rechnung 2007.

Die **detaillierte Gemeinderechnung 2007** kann bei der Gemeindeverwaltung Biglen (Telefon 031 701 11 34) angefordert oder abgeholt werden.

### Das Wichtigste in Kürze

- Ø Die Rechnung 2007 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 245'751.06 ab.
- Ø Im Voranschlag 2007 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 229'900.— vorgesehen. Die Jahresrechnung schliesst somit um Fr. 475'651.06 besser ab als budgetiert.
- Ø Der Ertragsüberschuss wurde auf das Eigenkapital übertragen. Dieses beträgt am 31.12.07: Fr. 1'446'255.15.
- Ø Deutlich weniger aufgewendet als vom Kanton vorgegeben wurde gesamthaft für die verschiedenen Lastenverteiler (Minderaufwand gesamthaft Fr. 137'432.—).
- Ø Weiter konnten ein Teil der BLS-Aktien zu einem sehr guten Kurs verkauft werden, das zu einem unerwarteten Buchgewinn von Fr. 98'507.30 führte.
- Ø Der Personalaufwand war gesamthaft um Fr. 55'251.05 und der Sachaufwand um Fr. 138'517.26 unter den Budgetzahlen.
- Ø Der Steuerertrag bei den Natürlichen Personen lag im 2007 unter den Erwartungen (Minderertrag Fr. 106'469.10). Erfreulicherweise machte der Mehrertrag bei den juristischen Personen und der Minderertrag bei den Steuerabschreibungen dies wieder wett.

Ø Die **Nettoinvestitionen 2007** von Fr. 414'354.— lagen deutlich unter den vorgesehenen Zahlen (Voranschlag: Fr. 910'000.—).

Ø Deshalb waren auch die harmonisierten Abschreibungen auf dem **Verwaltungsvermögen (ohne Wasser und Abwasser)** um Fr. 30'208.30 tiefer als vorgesehen.

### Einleitung

Die vorliegende Gemeinderechnung 2007 wurde nach dem „Harmonisierten Rechnungsmodell“ (HRM) des Kantons Bern erstellt und entspricht dem Handbuch Gemeindefinanzen. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist die Finanzverwalterin Beatrice Siegenthaler.

Als Grundlage für die vorliegende Rechnung diente die Gemeinderechnung 2006 sowie der Voranschlag 2007, welcher am 1. Dezember 2006 mit folgender Steueranlage beschlossen wurde:

Gemeindesteueranlage	1,74
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰
Hundetaxe pro Tier	Fr. 50.—

### Gesamtbeurteilung

Der Gemeinderat ist sehr erfreut über dieses ausgezeichnete Resultat. Er stellt fest, dass insbesondere beim Sach- und auch beim Personalaufwand das Budget nicht ausgeschöpft wurde. Ein Teil der klaren Besserstellung ist auch auf den einmaligen Verkauf von BLS Aktien zurückzuführen.

Mit dem vorhandenen Eigenkapital von 1.4 Mio. Franken (rund 9 Steuerzehntel hat die Gemeinde Biglen ein ansehnliches Polster. Mit diesen Reserven und den finanziellen Aussichten gemäss Finanzplanung kann eine Steuersenkung ernsthaft in Erwägung gezogen werden.

## Zusammenzug Laufende Rechnung (Institutionelle Gliederung)

Die Jahresrechnung der Gemeinde Biglen schliesst per 31.12.2007 wie folgt ab:

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>7'556'484</b>	<b>7'802'235</b>	<b>7'921'160</b>	<b>7'691'260</b>	<b>7'866'741</b>	<b>7'871'027</b>
Aufwandüberschuss				229'900		
Ertragsüberschuss	245'751				4'286	
0 Allg. Verwaltung	747'242	302'510	822'600	297'100	744'194	298'081
1 Öff. Sicherheit	223'898	207'188	232'610	218'310	204'754	196'705
2 Bildung	1'372'660	353'311	1'461'350	427'600	1'364'830	425'373
3 Kultur + Freizeit	217'525	35'993	219'150	40'500	223'852	49'327
4 Gesundheit	12'357	0	13'200	0	11'653	0
5 Soziale Wohlfahrt	1'224'957	9'125	1'330'700	9'200	1'210'902	4'821
6 Verkehr	314'607	134'357	349'900	112'100	340'325	103'765
7 Umwelt + Raumordn.	1'097'444	1'017'448	1'156'950	1'072'350	1'123'600	1'061'198
8 Volkswirtschaft	1'472'133	1'604'940	1'509'600	1'638'500	1'721'586	1'957'699
9 Finanzen + Steuern	873'662	4'137'365	825'100	3'957'000	921'044	3'774'058

### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr. 6'783'575.72
Ertrag	Fr. 7'802'235.48
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 1'018'659.76</u>

### Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 1'018'659.76
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 618'735.05
Übrige Abschreibungen	Fr. 154'173.65
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. 0.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b><u>Fr. 245'751.06</u></b>

### Vergleich „Rechnung – Voranschlag“

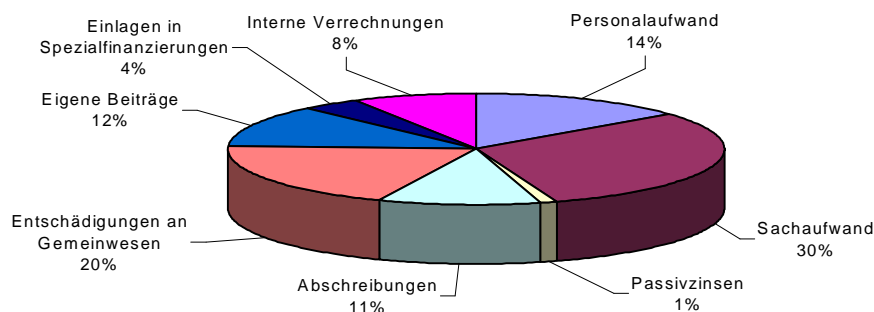
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 245'751.06
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr. 229'900.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b><u>Fr. 475'651.06</u></b>

Die Netto-Umsatzverschiebungen gegenüber dem Voranschlag sehen wie folgt aus:

	Minderaufwand/ Mehrertrag	Mehraufwand/ Minderertrag
0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 80'767.36	
1 Öffentliche Sicherheit		Fr. 2'410.40
2 Bildung	Fr. 95'800.95	
3 Kultur + Freizeit		Fr. 2'881.55
4 Gesundheit	Fr. 843.20	
5 Soziale Wohlfahrt	Fr. 105'667.60	
6 Verkehr	Fr. 57'549.65	
7 Umwelt + Raumordnung	Fr. 4'603.30	
8 Volkswirtschaft	Fr. 3'907.65	
9 Finanzen + Steuern	Fr. 131'803.30	

## Laufende Rechnung (Vergleich zum Voranschlag nach Arten)

### Aufwand



#### Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungen) liegt Fr. 55'251.05 unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 1.7 % zu verzeichnen. Im Bereich „Allgemeine Verwaltung“ ist der Personalaufwand rund Fr. 47'000.— unter dem Budget.

#### Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare, baulicher Unterhalt) liegt Fr. 138'517.26 unter den Vorgaben. Gegenüber dem Vorjahr hat der Sachaufwand um 2.6 % abgenommen.

#### Passivzinsen

Die Passivzinsen entsprechen ziemlich genau dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr sind die Passivzinsen um Fr. 16'960.— zurückgegangen.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) sind gesamthaft Fr. 95'855.82 tiefer als veranschlagt. Dies vor allem, weil deutlich weniger investiert wurde als vorgesehen. Die Nettoinvestitionen sind Fr. 414'354.— tiefer als geplant.

#### Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen um Fr. 109'636.55 unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr haben die Entschädigungen um 1.9 % oder Fr. 28'150.85 abgenommen.

#### Eigene Beiträge

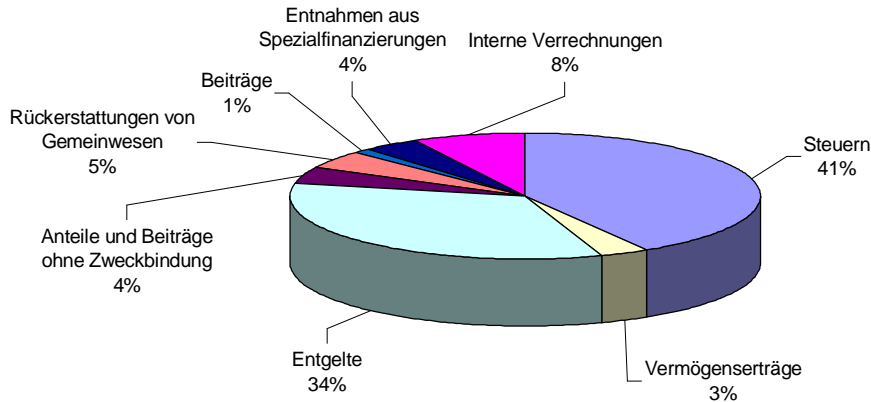
Die eigenen Beiträge liegen Fr. 1'270.35 unter dem budgetierten Betrag. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme von 7.6 % zu verzeichnen.

#### Einlagen in Spezialfinanzierungen / Interne Verrechnungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen.

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

## Ertrag



### Steuern

Gesamthaft ist bei den Steuern ein Minderertrag von Fr. 36'899.50 zu verzeichnen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern NP blieben unter den Erwartungen (- Fr. 106'469.10). Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern JP konnte dagegen Fr. 64'452.55 mehr eingenommen werden.

### Vermögenserträge

In dieser Kostenart werden nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Gesamthaft ist ein Mehrertrag von Fr. 127'524.55 zu verzeichnen, was auf den Verkauf von BLS-Aktien (Fr. 98'507.30) und die höheren Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens (Fr. 28'479.40) zurückzuführen ist.

### Entgelte

Die Entgelte liegen Fr. 42'130.— über dem budgetierten Betrag. Insbesondere im Bereich „Abwasserentsorgung“ und „Strom“ liegen die Gebühreneinnahmen über den Planwerten.

### Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung sind um Fr. 9'996.40 höher als erwartet.

### Rückerstattung von Gemeinwesen

Die Rückerstattungen an Gemeinwesen sind um Fr. 4'898.55 tiefer als vorgesehen.

### Beiträge

Die Beiträge liegen Fr. 27'985.20 über dem Budget. Vor allem zahlten Bund und Kanton Beiträge an die Unwetterschäden am Biglebach.

### Entnahmen aus Spezialfinanzierungen / Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkung unter dem Aufwand

## Laufende Rechnung (Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen)

### 0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 747'242.19	Fr. 302'509.55	Fr. 822'600.—	Fr. 297'100.—	Fr. 744'194.55	Fr. 298'081.49

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um 15.4 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

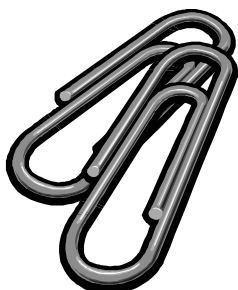
#### Legislative / Exekutive

- Gesamthaft sind die Ausgaben Fr. 23'108.20 tiefer als budgetiert. Insbesondere bei der Exekutive blieb der Personalaufwand (Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder inkl. Sozialleistungen) Fr. 15'606.30 unter dem Voranschlag.



#### Allgemeine Verwaltung

- Der Personalaufwand der Verwaltung liegt Fr. 27'624.50 unter dem Budget. Die Stellenprozente in der Gemeindeverwaltung wurden weiter reduziert und ein Teil der Bauverwaltung ausgelagert. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand erneut um Fr. 14'764.20 gesunken.
- Auch in allen anderen Konti der Verwaltung wurde weniger benötigt als budgetiert. Gesamthaft liegt der übrige Bruttoaufwand (ohne Besoldungen) Fr. 22'959.26 unter den Planwerten.
- Die Finanzverwaltung und die AHV-Zweigstelle der Gemeinde Landiswil werden weiterhin durch die Finanzverwaltung Biglen geführt.
- Die internen Verrechnungen des Verwaltungsaufwandes wurden auf der Basis der Vollkosten vorgenommen und liegen im Bereich des Budgets.



#### Verwaltungsliegenschaft

- Der Liegenschaftsaufwand des Gemeindehauses (ohne Wohnungen) liegt netto etwas unter dem Budget (Minderaufwand Fr. 5'076.95).

### 1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 223'897.93	Fr. 207'187.53	Fr. 232'610.—	Fr. 218'310.—	Fr. 204'753.70	Fr. 196'704.80

Bei der Öffentlichen Sicherheit liegt der Nettoaufwand um Fr. 2'410.40 über dem Budget. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



### Mass und Gewicht

- Für die Nachführung des Vermessungswerkes wurden aufgrund der geringen Bautätigkeit nur Fr. 1'279.— (Budget Fr. 6'000.—) aufgewendet. Auf der anderen Seite konnten Gebühren von Fr. 3'201.65 für Datenbezüge aus der amtlichen Vermessung eingenommen werden.

### Übrige Rechtspflege

- Der Nettogebührenertrag der Verwaltung (Einwohnerkontrolle, Baubewilligungen, Einbürgerungen) liegt Fr. 4'604.45 unter dem Budget.

### Polizei

- Wegen zunehmendem Vandalismus und nächtlichen Ruhestörungen wurde eine Sicherheitsfirma beauftragt, mit Hunden in unserem Dorf zu patrouillieren, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Die Kosten dafür beliefen sich im Jahr 2007 auf Fr. 15'540.—.



### Feuerwehr

- Die Aufwendungen im Bereich „Feuerwehr“ liegen etwas über dem Budget. Insbesondere die Personalkosten sind um Fr. 10'315.65 höher, was u.a. auch auf die Hochwasserbekämpfungseinsätze der gesamten Feuerwehr während den Unwettern im Sommer zurückzuführen ist.
- Die Feuerwehersatzabgaben entsprechen ungefähr dem Budget. Bei Rückerstattungen konnte mehr eingenommen werden (+ Fr. 4'781.40).
- Es musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung „Feuerwehr“ von Fr. 11'016.88 gemacht werden (Stand per 31.12.07: Fr. 32'374.27).

### Militär / Zivilschutz / übrige zivile Landesverteidigung

- Der Gesamtaufwand im Bereich „Militär“ liegt Fr. 3'162.90 unter den Vorgaben.
- Die Nettoaufwendungen des Zivilschutzes waren ebenfalls etwas tiefer als budgetiert (- Fr. 6'648.50).

## 2 Bildung

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'372'659.95	Fr. 353'310.90	Fr. 1'461'350.—	Fr. 346'200.—	Fr. 1'364'830.57	Fr. 425'372.90

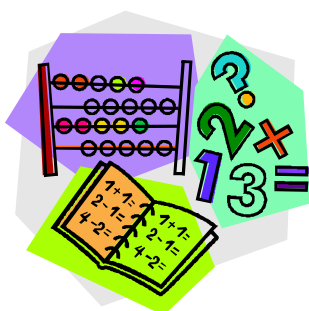
Der Nettoaufwand der Bildung liegt um 8.6 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



### Kindergarten

- Die Aufwände der beiden Kindergärten liegen netto Fr. 7'465.75 über dem Budget. Dies ist ausschliesslich auf die höheren Gemeindebeiträge für Lehrerbesoldungen (Mehrkosten Fr. 7'754.45) zurückzuführen.





#### Primarstufe (1. – 6. Klasse)

- Die Aufwände der Primarstufe liegen netto Fr. 28'440.90 unter dem Budget. Vor allem bei den Gemeindebeiträgen für Lehrerbesoldungen resultierte ein Minderaufwand von Fr. 22'412.25. Zudem wurden weniger Beiträge für Schulreisen/Lager und weniger Schulmaterial benötigt.

#### Sekundarstufe (7. – 9. Klasse)

- Der Aufwand der Real- und Sekundarschule liegt netto ebenfalls unter dem Budget (- Fr. 37'746.60). Auch hier waren die Gemeindebeiträge für Lehrerbesoldungen Fr. 18'352.35 tiefer als budgetiert. Der gesamte Sachaufwand inkl. Schulmaterial liegt ebenfalls klar unter den Planwerten (- Fr. 22'082.65).
- Für Schulgelder an andere Gemeinden (gymnasiale oder andere Klassen innerhalb Schulpflicht) wurde Fr. 6'865.— mehr aufgewendet.
- Die Einnahmen von den anderen Gemeinden bewegen sich im Rahmen des Voranschlages.



#### Musikschule

- Die Beiträge an Musikschulen fielen tiefer aus als erwartet (netto - Fr. 10'453.05).

#### Schulliegenschaften

- Die Nettoaufwände für die Schulliegenschaften liegen Fr. 21'269.— unter dem Voranschlag. Klar weniger benötigt wurde für „Wasser, Energie und Heizmaterialien“ (- Fr. 18'378.35).

### 3 Kultur und Freizeit

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 217'524.55	Fr. 35'993.—	Fr. 219'150.—	Fr. 40'500.—	Fr. 223'851.80	Fr. 49'326.80

Der Nettoaufwand bei der Kultur und Freizeit liegt um 1.6 % über dem Budget. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen:



#### Kulturförderung

- Der Gesamtaufwand der Kulturförderung inkl. Gemeindebibliothek liegt Fr. 3'267.35 unter den Vorgaben.

#### Schwimmbad

- Der Aufwand der Badi war gesamthaft nur wenig über dem Budget. Wegen dem schlechten Wetter im Sommer 2007 waren aber weniger Badeeintritte zu verzeichnen. Netto liegen deshalb die Aufwendungen Fr. 5'874.90 über dem Budget.

#### 4 Gesundheit

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 12'356.80	Fr. 0.—	Fr. 13'200.—	Fr. 0.—	Fr. 11'653.20	Fr. 0.—

Der Nettoaufwand der Gesundheit liegt um Fr. 843.20 unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



##### Schulgesundheitsdienst

- Die Kosten für den Schularzt und –zahnarzt lagen etwas unter dem Voranschlag (- Fr. 2'886.60).

##### Übriges Gesundheitswesen

- Bei der Gesundheitskommission sind die Aufwendungen für die Jahre 2006 und 2007 von total Fr. 4'043.40 enthalten (Budget Fr. 2'000.—).

#### 5 Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'224'957.—	Fr. 9'124.60	Fr. 1'330'700.—	Fr. 9'200.—	Fr. 1'210'902.30	Fr. 4'820.60

Bei der Sozialen Wohlfahrt liegt der Nettoaufwand um 8.0 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die Abweichungen zum Voranschlag:



##### Alters-, Kranken- und sonstige Sozialversicherungen

- Die Gemeindebeiträge an die AHV, IV und EL lagen um Fr. 24'854.— unter den Vorgaben des Kantons.

##### Jugendschutz

- Im Bereich „Jugendschutz“ wurde gesamthaft etwas weniger benötigt als vorgesehen (Minderkosten Fr. 3'317.20).



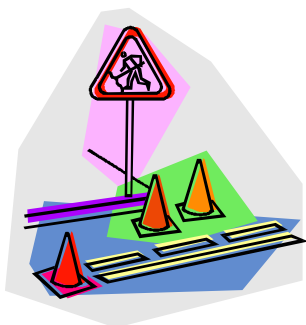
##### Lastenausgleich / Sozialbehörden

- Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfeaufwendungen lag massiv unter den Vorgaben des Kantons (- Fr. 72'553.85).
- Die nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten des Regionalen Sozialdienstes Konolfingen betragen Fr. 36'899.10 (Budget Fr. 38'300.—).

## 6 Verkehr

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 314'606.95	Fr. 134'356.60	Fr. 349'900.—	Fr. 112'100.—	Fr. 340'325.35	Fr. 103'764.95

Der Nettoaufwand des Verkehrs liegt um 24.2 % oder Fr. 57'549.65 unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die Abweichungen zum Voranschlag:



### Gemeindestrassennetz

- Bei den Gemeindestrassen wurde weniger für den Strassen- und Fahrzeugunterhalt sowie für die Schneeräumung benötigt (Minderaufwand Total Fr. 21'894.25). Zudem konnte der Wegmeister vermehrt für andere Bereiche eingesetzt werden, was intern verrechnet wurde (Mehrertrag Fr. 21'666.50).

### Übriger Verkehr

- Der Lastenausgleich „Öffentlicher Verkehr“ lag etwas unter den Vorgaben des Kantons (- Fr. 7'014.—).
- Mit den vier Generalabonnements konnte im 2007 ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden (ohne Verrechnung des Verwaltungsaufwandes).

## 7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'097'444.25	Fr. 1'017'447.55	Fr. 1'156'950.—	Fr. 1'072'350.—	Fr. 1'123'600.25	Fr. 1'061'198.05

Der Nettoaufwand der Umwelt und Raumordnung liegt um 5.4 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



### Wasserversorgung

- Bei der Wasserversorgung war im 2007 „nur“ ein Wasserleitungsbruch zu beklagen. Deshalb wurde für den Unterhalt des Leitungsnetzes Fr. 44'851.15 weniger benötigt als budgetiert. Auch wurden keine Wasserzähler und Hydranten angeschafft (- Fr. 15'500.—). Im übrigen blieb der Aufwand im Rahmen des Voranschlages.
- Der Erlös aus dem Wasserverkauf blieb etwas unter den Erwartungen (- Fr. 18'162.10).
- Die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt erfolgte zu 100 % (Fr. 95'704.—), da das Leitungsnetz veraltet ist und in den nächsten Jahren sukzessive erneuert werden muss. Davon wurden Fr. 74'417.25 für Abschreibungen verwendet.
- Der Ertragsüberschuss von Fr. 24'996.75 konnte in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt werden (Stand per 31.12.07: Fr. 230'514.55).



### Abwasserentsorgung

- Für den Unterhalt des Kanalnetzes wurden Fr. 6'074.15 weniger benötigt als budgetiert.
- Der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA Worblental lag Fr. 38'487.— über den Vorgaben wegen den Mehrleistungen gemäss Abrechnung für das Jahr 2006.
- Die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt erfolgte zu 100 % (Fr. 136'850.—), da auch hier das Leitungsnetz veraltet ist und in den nächsten Jahren sukzessive erneuert werden muss. Davon wurden Fr. 86'526.10 für Abschreibungen verwendet.
- Bei den Benützungsgebühren konnten Fr. 20'423.95 mehr eingenommen werden als erwartet.
- Es musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 29'656.50 gemacht werden (Stand per 31.12.07: Fr. 384'616.40).



### Abfallentsorgung

- Die Kosten für die Abfallentsorgung liegen über dem Budget. Vorallem waren die Deponiekosten der KEWU klar höher (+ Fr. 7'023.—).
- Der Aufwand für die Betreuung der Sammelstellen durch den Wegmeister war ebenfalls höher als erwartet (+ Fr. 10'258.—).
- Mit den Grundgebühren und dem Kleberverkauf konnte etwas mehr eingenommen werden als erwartet.
- Es musste trotzdem eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 15'455.80 gemacht werden (Stand per 31.12.07: Fr. 39'486.65).

### Friedhof

- Der Nettoaufwand des Friedhofes liegt etwas unter den Budgetwerten (- Fr. 6'221.75).

### Gewässerverbauungen

- Der Gewässerunterhalt blieb trotz der Unwetter im Sommer im Bereich des Budgets, da Bund und Kanton 75 % der Kosten übernahmen.

## 8 Volkswirtschaft

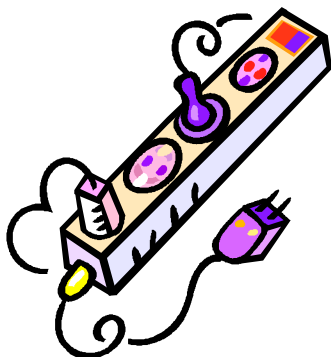
Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 1'472'132.85	Fr. 1'604'940.50	Fr. 1'509'600.—	Fr. 1'638'500.—	Fr. 1'721'586.02	Fr. 1'957'699.32

Der Nettoertrag der Volkswirtschaft liegt um 3.0 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



### Landwirtschaft / Forstverwaltung

- Der Aufwand für die Ackerbaustelle war um Fr. 742.15 tiefer als vorgesehen.
- Der Gemeindewald ist seit 1. Oktober 2005 verpachtet.



### Elektrizität

- Der Sachaufwand im Bereich „Elektrizität“ blieb klar unter den Vorgaben. Vor allem für den Unterhalt der Anlagen wurde weniger benötigt (- Fr. 47'219.45) . Beim Personalaufwand wurde etwas mehr benötigt, da der Anlagewart seit Sommer die Bauprojekte der Gemeindebetriebe beaufsichtigt und koordiniert.
- Für den Stromkauf wurde gesamthaft Fr. 6'514.95 weniger aufgewendet als budgetiert.
- Der Erlös aus dem Stromverkauf war auf der anderen Seite um Fr. 38'934.25 höher als budgetiert.
- Die Gewinnablieferung (8 % des Bruttoerlöses) war mit Fr. 115'100.— deshalb ebenfalls etwas höher.
- Es wurden wieder Abschreibungen in der Grössenordnung der jährlichen Werterhaltungskosten von gesamthaft Fr. 171'500.— gemacht.
- Der Aufwandüberschuss von Fr. 14'918.10 wurde der Spezialfinanzierung entnommen (Stand am 31.12.2007: Fr. 1'531'658.62).

## 9 Steuern

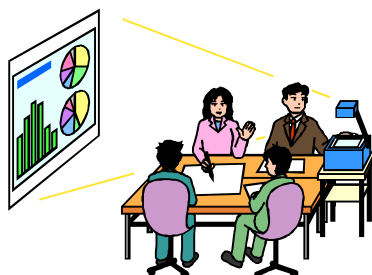
Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Fr. 873'661.95	Fr. 4'137'365.25	Fr. 825'100.—	Fr. 3'957'000.—	Fr. 921'043.65	Fr. 3'774'058.20

Der Nettoertrag der Finanzen und Steuern liegt 4.2 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:



### Steuern

- Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen liegen unter den Erwartungen (- Fr. 68'156.65). Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 2.5 % zu verzeichnen. Die Vermögenssteuern liegen etwas über dem Budget (+ Fr. 5'896.10). Bei den Gemeindesteuerteilungen natürliche Personen war netto anstelle eines Ertrages von Fr. 20'000.— ein Aufwand von Fr. 29'413.— zu verzeichnen.
- Ein klar besseres Resultat konnte bei den Steuern der juristischen Personen erzielt werden (Mehrertrag Fr. 103'654.55). Bei den Steuerteilungen juristische Personen war dagegen netto ein Mehraufwand von Fr. 39'202.— zu verzeichnen.
- Die aperiodischen Steuern (Grundstückgewinnsteuern/Sonderveranlagungen) lagen etwas unter den Erwartungen (Minderertrag Fr. 3'969.70).



### Finanzausgleich

- Der Zuschuss aufgrund des Finanzausgleichgesetzes war um Fr. 3'569.— höher als budgetiert.



### Zinsen

- Der Nettoaufwand bei den Zinsen liegt Fr. 30'392.05 unter den Erwartungen. Insbesondere konnte dank einer aktiven Mittelbewirtschaftung ein klar grösserer Zinsertrag bei den Anlagen des Finanzvermögens erzielt werden (+ Fr. 28'479.40).

### Liegenschaften des Finanzvermögens

- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ist ein Minderaufwand von Fr. 1'298.90 zu verzeichnen. Die ausserordentlichen Kosten für die Sanierung einer Wohnung am Riedhaldeweg 1 konnte der Spezialfinanzierung Liegenschaften FV entnommen werden (netto Fr. 66'397.75).

### Abschreibungen

- Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (ohne Wasser und Abwasser) liegen unter dem Budget, da nicht wie geplant investiert wurde (Minderaufwand von Fr. 30'208.30). Die übrigen Abschreibungen resultieren aus dem Bereich „Elektrizität“ (Abschreibung nach Wiederbeschaffungswert) und werden intern verrechnet.

## Investitionsrechnung

Im 2007 wurde vor allem in den gebührenfinanzierten Bereichen klar weniger investiert als vorgesehen. Das Projekt „Rothackerstrasse“ konnte abgeschlossen und die Verbauung des Biglebachs (Rybiweg – Hohle) in Angriff genommen werden. Nach wie vor nicht gemacht wurde die Verkabelung der Messstation „Hasli“ (Elektrizitätsversorgung).

Investitionsrechnung	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Rechnung 2006
<u>Steuerhaushalt</u>			
Bruttoinvestitionen	Fr. 409'767.95	Fr. 389'000.00	Fr. 215'503.10
Investitionseinnahmen	Fr. 153'157.30	Fr. 4'000.00	Fr. 4'000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 256'610.65	Fr. 385'000.00	Fr. 211'503.10

<u>Spezialfinanzierungen</u>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	Fr. 199'553.35	Fr. 640'000.00	Fr. 110'937.05
Investitionseinnahmen	Fr. 41'810.00	Fr. 115'000.00	Fr. 71'300.00
Nettoinvestitionen	Fr. 157'743.35	Fr. 525'000.00	Fr. 39'637.05

<u>Gesamtgemeinde</u>			
Total Bruttoinvestitionen	Fr. 609'321.30	Fr. 1'029'000.00	Fr. 326'440.15
Total Nettoinvestitionen	Fr. 414'354.00	Fr. 910'000.00	Fr. 251'140.15

## Bestandesrechnung

### Aktiven

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr weiter zu und beträgt nun 6.2 Mio. Franken. Das Verwaltungsvermögen dagegen nahm im Berichtsjahr um Fr. 358'554.70 ab. Es sind keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen vorhanden.

### Passiven

Das Fremdkapital nahm im Berichtsjahr um 4.7 % ab und beträgt nun rund 5.0 Mio. Franken. Der spezialfinanzierte Bereich „Wasser“ erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss, welcher in die entsprechende Spezialfinanzierung eingelegt werden konnte. In den Bereichen „Feuerwehr, Abwasser-, Abfallentsorgung, Elektrizität sowie Liegenschaften des Finanzvermögens“ waren Defizite zu verzeichnen, welche aus den entsprechenden Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen entnommen wurden. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wurde auf das Eigenkapital übertragen. Es weist per 31.12.2007 einen Bestand von Fr. 1'446'255.15 auf.

### Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 216'486.25 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Die Mehraufwände sind gebunden oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.

## Finanzkennzahlen

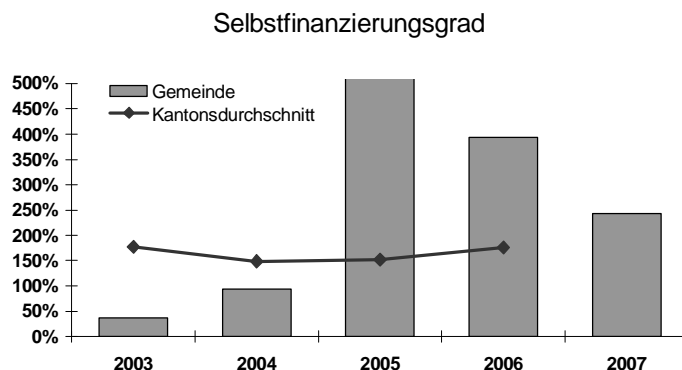
Die sechs harmonisierten Finanzkennzahlen sehen wie folgt aus:

**Selbstfinanzierungsgrad** (Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert <sup>2)</sup>
36.41	94.43	1'175.13	393.20	243.09	129.59

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 % und 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

Der Mittelwert der Gemeinde Biglen liegt nach wie vor über 100 % und darf als sehr gut bezeichnet werden.

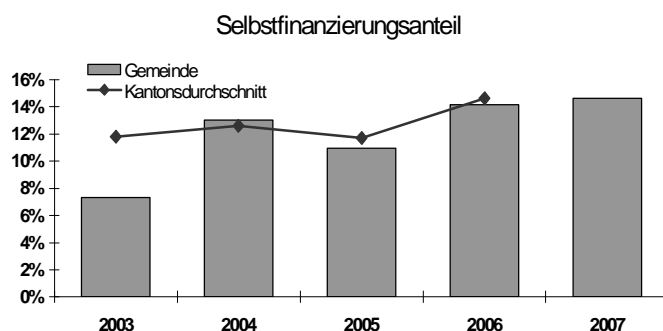


**Selbstfinanzierungsanteil** (Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert <sup>2)</sup>
7.33	13.03	10.92	14.12	14.61	11.96

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 10 % und 14 % wird als genügend, ein Wert über 14 % als gut bis sehr gut bezeichnet.

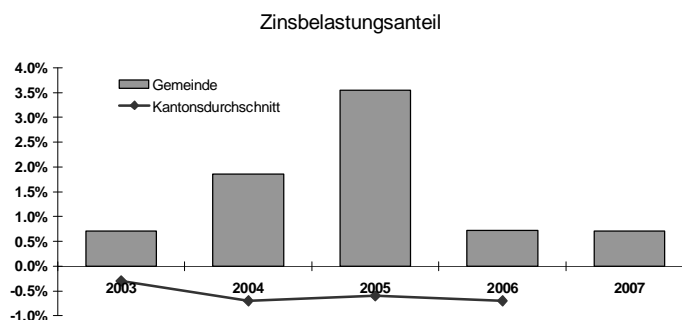
Der prozentuale Anteil der Selbstfinanzierung am Finanzertrag beträgt im Fünfjahresmittel 11.96 % und ist genügend.

**Zinsbelastungsanteil** (Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert <sup>2)</sup>
0.71	1.85	3.55	0.72	0.71	1.51

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 % und 1 % gilt als tiefe Belastung.

Diese Finanzkennzahl weist in den Jahren 2004 und 2005 infolge einer Wertberichtigung bei den Liegenschaften FV eine überdurchschnittliche Erhöhung auf. Die Zinsbelastung der Gemeinde Biglen ist aber tief.



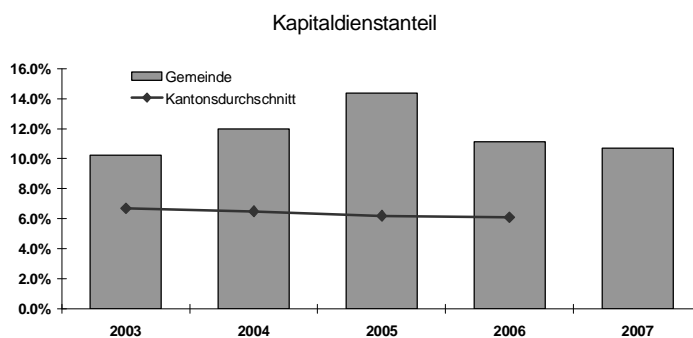


**Kapitaldienstanteil** (Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert <sup>2)</sup>
10.23	12.00	14.38	11.11	10.72	11.69

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 4 % und 12 % gilt als mittlere Belastung.

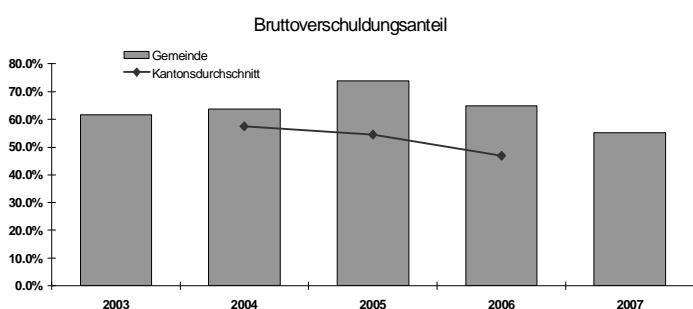
Die Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen zeigt auch hier in den Jahren 2004 und 2005 seine Wirkung. Im 2006 und 2007 wurden zudem übrige Abschreibungen im Bereich „Elektrizitätsversorgung“ getätigt.

**Bruttoverschuldungsanteil** (Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert <sup>2)</sup>
61.64	63.75	73.84	64.97	55.16	63.88

Mit dieser Kennzahl wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Ein hoher Bruttoverschuldungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Ein Wert < 50 % ist sehr gut, zwischen 50 % - 100 % gut.

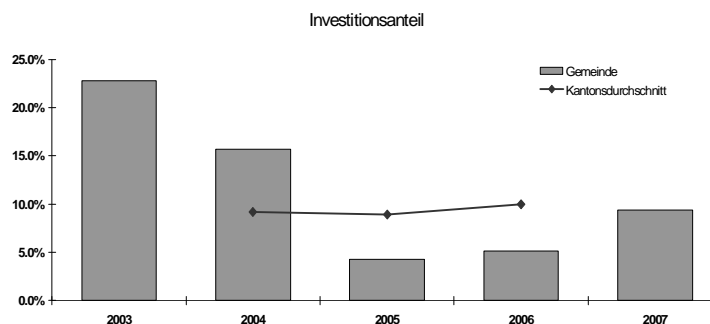
Der Mittelwert zeigt, dass die Verschuldungssituation der Gemeinde Biglen als gut bewertet werden kann.



**Investitionsanteil** (Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

2003	2004	2005	2006	2007	Mittelwert <sup>2)</sup>
22.78	15.68	4.27	5.15	9.38	12.49

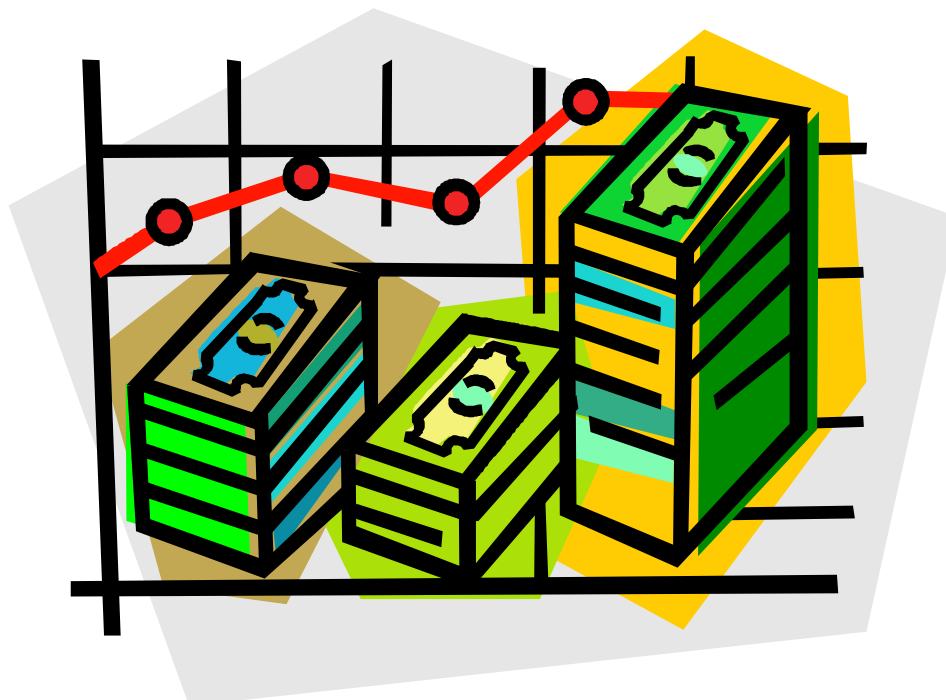
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und / oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Sie kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll. Ein Wert < 10 % weist auf eine schwache Investitionstätigkeit hin. Ein Investitionsanteil > 20 % deutet auf eine starke Investitionstätigkeit hin.



Der Mittelwert von 12.49 % weist auf eine mittlere Investitionstätigkeit hin.

<sup>2)</sup> Anmerkung:

Die Durchschnittswerte müssen wie folgt berechnet werden:  
 Total Franken aller Perioden dividiert durch die Anzahl der Perioden.  
 (Die Addition der Prozentzahlen dividiert durch die Anzahl Perioden ergibt ein falsches Ergebnis.)



## Antrag des Gemeinderates

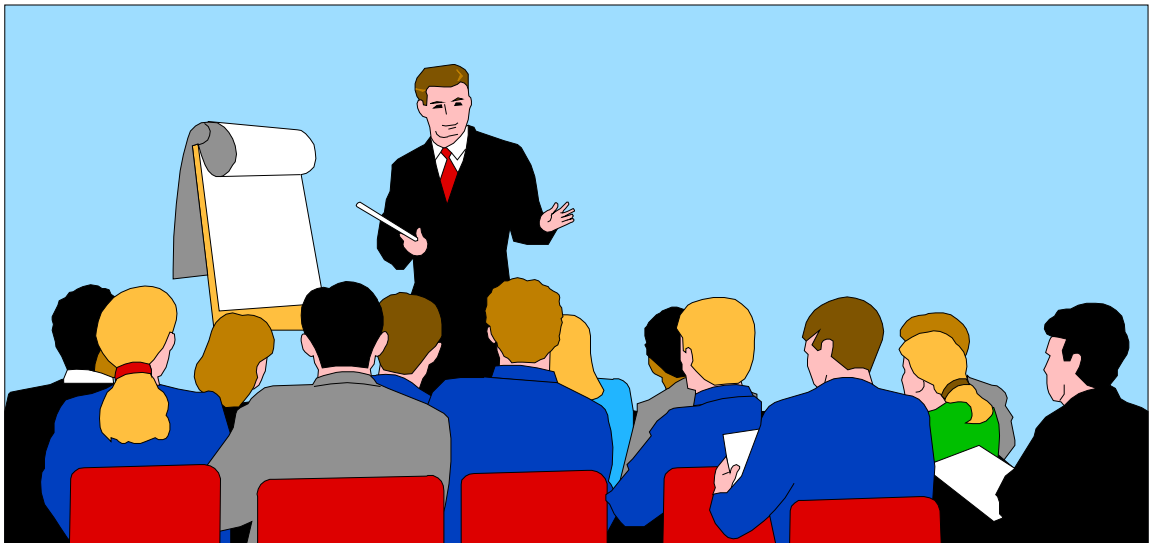
---

Der **Gemeinderat** von Biglen hat die vorliegende Gemeinderechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 3. April 2008 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Gemeinderechnung 2007 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 245'751.06
- Kenntnisnahme der Nachkredite

Biglen, 3. April 2008

Der Gemeinderat



**LAUFENDE RECHNUNG**

01.01.2007 – 31.12.2007

KTO	ÜBERSICHT	RECHNUNG 2007		VORANSCHLAG 2007		RECHNUNG 2006	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>7'556'484.42</b>	<b>7'802.235.48</b>	<b>7'921'160.00</b>	<b>7'691'260.00</b>	<b>7'866'741.39</b>	<b>7'871'027.11</b>
	AUFWANDÜBERSCHUSS	245'751.06			229'900.00	4'285.72	
	ERTRAGSÜBERSCHUSS						
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>747'242.19</b>	<b>302'509.55</b>	<b>822'600.00</b>	<b>297'100.00</b>	<b>744'194.55</b>	<b>298'081.49</b>
	NETTO AUFWAND	444'732.64			525'500.00		446'113.06
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>223'897.93</b>	<b>207'187.53</b>	<b>232'610.00</b>	<b>218'310.00</b>	<b>204'753.70</b>	<b>196'704.80</b>
	NETTO AUFWAND		16'710.40		14'300.00		8'048.90
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'372'659.95</b>	<b>353'310.90</b>	<b>1'461'350.00</b>	<b>346'200.00</b>	<b>1'364'830.57</b>	<b>425'372.90</b>
	NETTO AUFWAND		1'019'349.05		1'115'150.00		939'457.67
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>217'524.55</b>	<b>35'993.00</b>	<b>219'150.00</b>	<b>40'500.00</b>	<b>223'851.80</b>	<b>49'326.80</b>
	NETTO AUFWAND		181'531.55		178'650.00		174'525.00
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>12'356.80</b>	<b>0.00</b>	<b>13'200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>11'653.20</b>	<b>0.00</b>
	NETTO AUFWAND		12'356.80		13'200.00		11'653.20
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'224'957.00</b>	<b>9'124.60</b>	<b>1'330'700.00</b>	<b>9'200.00</b>	<b>1'210'902.30</b>	<b>4'820.60</b>
	NETTO AUFWAND		1'215'832.40		1'321'500.00		1'206'081.70
<b>6</b>	<b>VEKEHR</b>	<b>314'606.95</b>	<b>134'356.60</b>	<b>349'900.00</b>	<b>112'100.00</b>	<b>340'325.35</b>	<b>103'764.95</b>
	NETTO AUFWAND		180'250.35		237'800.00		236'560.40
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'097'444.25</b>	<b>1'017'447.55</b>	<b>1'156'950.00</b>	<b>1'072'350.00</b>	<b>1'123'600.25</b>	<b>1'061'198.05</b>
	NETTO AUFWAND		79'996.70		84'600.00		62'402.20
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'472'132.85</b>	<b>1'604'940.50</b>	<b>1'509'600.00</b>	<b>1'638'500.00</b>	<b>1'721'586.02</b>	<b>1'957'699.32</b>
	NETTO ERTRAG	132'807.65		128'900.00		236'113.30	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>873'661.95</b>	<b>4'137'365.25</b>	<b>825'100.00</b>	<b>3'957'000.00</b>	<b>921'043.65</b>	<b>3'774'058.20</b>
	NETTO ERTRAG	3'263'703.30		3'131'900.00		2'853'014.55	